

SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen

10.06.2014

Zum BA 172-2013 „Konzept zur Konsolidierung des Haushalts 2014 und Folgejahre ...“ stellt die SPD-Fraktion folgenden

Zusatzantrag:

Auf der Grundlage der Diskussionen in der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung und nach den Zusammenkünften der Fraktionsvorsitzenden zur Haushaltssituation sollte der Stadtrat nunmehr dem Vorschlag des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.04.2014 folgen und zur Prüfung der Haushaltssituation und der Möglichkeiten einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung ein neutrales Beratungsunternehmen mit einem Restrukturierungsgutachten beauftragen.

Ziel muss es sein, ein Restrukturierungskonzept zu erstellen, das der Stadt zukünftig wieder Gestaltungsfreiräume ermöglicht. Ein neutrales Beratungsunternehmen mit entsprechender Erfahrung wird präferiert, um aus der Sicht eines Unbeteiligten (Land und Landkreis sind dies nicht!) die Organisations- und Kostenstruktur zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten. So ließe sich auch der Eindruck vermeiden, dass ein solches Gutachten bereits ein Schritt zur Zwangsverwaltung sei.

Die Umsetzungsphase kann vom Stadtrat, der Verwaltung und von einem beauftragten Mediator begleitet werden. Dabei muss gewährleistet sein, dass dem Stadtrat die ihm lt. GO LSA übertragene Verantwortlichkeit für den Haushalt vollumfänglich erhalten bleibt.

Für die Finanzierung sind die für ein Konsolidierungsgutachten mit Schreiben vom 16.04.2014 zugesagten Landesmittel zu akquirieren. Eigenmittel sind aus dem laufenden Haushalt bereitzustellen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, umgehend Angebote von renommierten Beratungsunternehmen einzuholen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Dieser Antrag wird mit Beschluss des Stadtrates Bestandteil der Haushaltskonsolidierung.


Gisela Lorenz
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion